

**ZUM VATERTAG**

# Langer Weg zum Halbe-halbe

ARBEITSFÖRDERUNGSINSTITUT: Hausarbeit lastet immer noch auf Müttern – Christine Pichler: Brauchen Väter-Vorbilder

**BOZEN (lu).** Morgen ist Vattertag. Aber obschon Väter seit 2000 in Vaterschaftsurlaub gehen können, tun dies – 17 Jahre später – immer noch wenige. 2015 waren es in Südtirol und dem Trentino 1259 Papis, sprich gerade einmal 17,1 Prozent. Diese Zahlen präsentierte das Arbeitsförderungsinstitut AFI.



„Haus- und Kinderarbeit lastet immer noch sehr auf den Schultern der Frauen. Es braucht bekannte Väter-Vorbilder, die in Vaterschaft gehen.“

Christine Pichler, AFI

„Die Haus- und Kinderarbeit lastet immer noch sehr auf den Schultern der Frauen“, betonte gestern AFI-Präsidentin Christine Pichler bei der Pressekonferenz. Elternzeit nehmen bedeute immer noch einen Karriereknick. „Es braucht einen Mentalitätswechsel und bekannte Väter-Vorbilder, die in Vaterschaft gehen“, so Pichler.

Sie meine jetzt nicht, dass Landeshauptmann Kompatscher mit seinen 7 Kindern in Vaterschaft gehen solle bei seiner wichtigen Arbeit, aber es bräuchte bekannte Väter-Gesichter, damit Vaterschaft für andere attraktiver würde.

Laut AFI-Daten übernehmen die Mütter immer noch zu 61,2 Prozent Pflege, Beaufsichtigung und Spielen mit den Kindern. Der Anteil der Väter am Aufwand der Kinderbetreuung liegt bei 38,8 Prozent. „Noch eklatanter ist der Unterschied bei der klassischen Hausarbeit mit Putzen und Bügeln. Diese Arbeit muss zu 74 Prozent die Mutter übernehmen und nur zu 26 Prozent der Vater“, so AFI-Vizedirektorin Silvia Vogliotti.

## Gleichstellung der Frauen führt über die Väter

Dazu komme, dass die Zahl der berufstätigen Mütter nach der Geburt des zweiten Kindes „drastisch abnimmt. Daher unsere Feststellung, dass die Gleichstellung der Frauen über

die Väter führt. Frauen müssen bei der Hausarbeit einen Schritt zurück machen und die Väter nach vorne. Auch Väter sollen Teilzeit arbeiten oder Telearbeit von zuhause aus machen“, merkte sie an. Zudem müssten auf Betriebsebene Zusatzverträge abgeschlossen werden, damit mit neuen Arbeitsmodellen beispielsweise Schulferien besser überbrückt werden können.

Auch Soziallandesrätin Martha Stocker betonte, dass noch ein langer Weg beschritten werden müsse bis zu einer Gleichstellung. „Auch Männer sollten nicht mehr so berechenbar an ihrem Arbeitsplatz sein, wie eben Frauen – selbst wenn das nicht nur Positives für die Karriere bedeutet“, so Stocker.

Michael Bockhorni vom Verein „Väter Aktiv“ (siehe auch eigene Meldung unten) hob hervor, dass in Südtirol 60 Prozent der Väter gerne mehr Zeit für die Kinder haben würden. In Schweden gingen 90 Prozent der Väter in Karenz.

© Alle Rechte vorbehalten

**ZUM VATERTAG**

### Langer Weg zum Halbe-halbe

ARBEITSFÖRDERUNGSINSTITUT: Hausarbeit lastet immer noch auf Müttern – Christine Pichler: Brauchen Väter-Vorbilder

**Sein Feind wird verschleht, der Jungerfänger heißt**

„Das sind die besten Jahre meines Lebens“, sagt er und schaut sich um. Er ist 38 Jahre alt, hat zwei Kinder und eine Frau. Er ist ein Väter-Vorbild.

**„Haus- und Kinderarbeit lastet immer noch sehr auf den Schultern der Frauen“**

Christine Pichler, AFI

**Kinderärztin: Keine schlechten Mütter**

**Mehr Einsatz für zukunftsreichen Familienwohl**

**Väter die Möglichkeit zum Vätertag geben**

**Familienverband: Vätertag bringt Gleichberechtigung**

**Mit Trennungskinder ohne Distanz**